

Mit. Einander

Geschäftsbericht 2017



Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen – die Schlüsselthemen 2017

Eine erfreuliche Konjunkturentwicklung, niedrige Zinsen, starke Aktienmärkte, einschneidende politische Ereignisse und einige weitere Themen waren für die Wirtschaft im vergangenen Jahr entscheidend. Dabei zeigte sich eines: Vorarlberg nimmt auch weiterhin eine führende wirtschaftliche Position im Herzen Europas ein.

KUNDENSERVICE

Aktienmärkte

Das Aktienjahr 2017 war von stark steigenden Kursen und niedriger Volatilität gekennzeichnet. Aktien haben seit Jahresanfang in nahezu allen Teilen der Welt kräftig zugelegt. Während an der Wall Street der Optimismus schon früh im Jahr groß war (getrieben durch die Versprechungen des neuen US-Präsidenten), herrschte in Europa und Asien zunächst Vorsicht. Alles in allem gesehen, konnte 2017 an den Aktienmärkten gutes Geld verdient werden.

Konjunktur

Die jüngsten Konjunkturdaten zeichnen allesamt ein positives Bild. So erreichte das Wirtschaftsvertrauen in der Eurozone ein zyklisches Hoch und sogar den höchsten Stand seit Oktober 2000.

Politische Risiken

Trump, Nordkorea und Wahlen in Europa – es kriselte in fast allen Regionen der Welt. Die Missstände wurden von den Marktteilnehmern nicht als systemrelevante Risiken beurteilt und so blieben die Anleger entspannt. Europa kennzeichneten die Drohkulisse populistischer Wahlsiege in den Niederlanden und in Frankreich sowie der Katalonien-Konflikt als Risikofaktoren. Jedoch konnten sich die politischen Unsicherheiten in Europa wieder verflüchtigen.

Rohstoffe

Die Rohstoffe waren die Sorgenkinder des ersten Halbjahres, fallende Energiepreise und der steigende Euro ließen keine Erträge übrig. Das hat sich seit dem Sommer gebessert. Energie- und Industriemetallpreise zogen im aktuell sehr guten Konjunktur-Umfeld wieder an.

US-Dollar

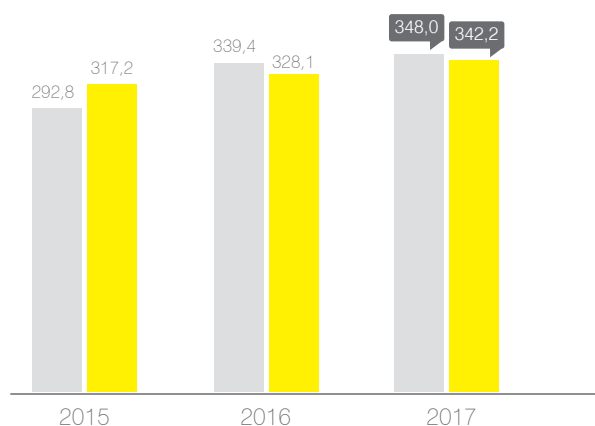
2017 wertete der Euro gegenüber dem US-Dollar um rund 15 Cent auf 1,19 EUR/USD auf. Ausschlaggebend für die Gewinne des Euro waren die sich am Markt intensivierenden Spekulationen über einen rascheren Ausstieg der EZB aus der ultraexpansiven Geldpolitik, als bisher angenommen. Zudem wurde der Dollar dadurch belastet, dass die Inflationsentwicklung in den USA hinter den Erwartungen zurückblieb.

Euro

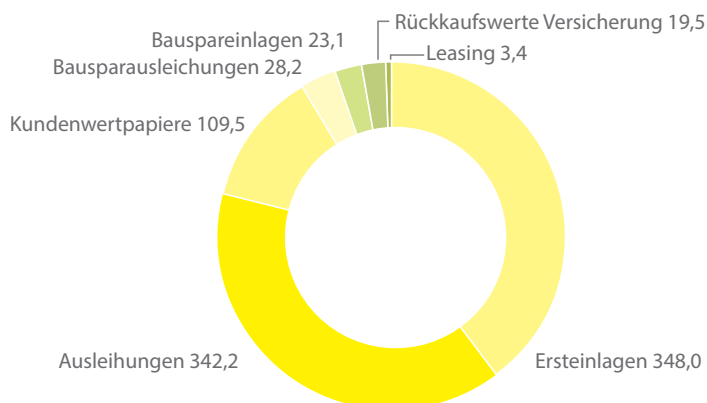
2017 war das Jahr des Euro. Allen politischen Risiken zum Trotz gehörte die Gemeinschaftswährung neben dem Polnischen Zloty und der Tschechischen Krone zu den stärksten Währungen weltweit. Auch von wirtschaftlicher Seite erfuhr der Euro Unterstützung. Mit dem starken Wachstum im Jahr 2017 prosperierte die

Ersteinlagen und Ausleihungen in Mio. Euro

■ ERSTEINLAGEN ■ AUSLEIHUNGEN



Kundengeschäftsvolumen in Mio. Euro



Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktiva in Tausend Euro

Kassenbestand	3.057
Wertpapiere inkl. Beteiligungen	16.212
Forderungen	401.346
Sachanlagen	1.891
Sonstige Aktiva	3.048
Bilanzsumme	425.554

Passiva in Tausend Euro

Verbindlichkeiten (Kreditinstitute)	41.407
Verbindlichkeiten (Kunden)	348.016
Rückstellungen	1.746
Sonstige Passiva	653
Betriebswirt. Eigenkapital	33.733
Bilanzsumme	425.554

G+V in Tausend Euro

Betriebsergebnis	1.135
Ergeb. der gew. Geschäftstätigkeit	1.263
Bilanzgewinn	157

Wirtschaft der Eurozone besser als jene der USA. Nach den verlorenen Jahren der Eurokrise 2011 bis 2012, in denen die Region eine zweite Rezessionsrunde durchleiden musste, während die USA und die meisten anderen Länder außerhalb Europas auf Wachstumskurs geblieben waren, hat die Währungsgemeinschaft 2017 einen Teil dieses Rückstands wieder aufholen können. Pro Kopf gerechnet, liegt das Wachstum in der Eurozone bereits seit Anfang 2016 über dem Tempo in den USA. Gemessen an vorausseilenden Indikatoren, wächst die Wirtschaft im Euroraum derzeit so stark wie seit fast sieben Jahren nicht mehr.

Zinsen

Die US-Notenbank setzte 2017 ihren eingeschlagenen Kurs fort und hob in drei Schritten die Leitzinsen jeweils um 25 Basispunkte auf den Korridor von 1,25 bis 1,5 Prozent an. Bis dato gab es in Europa keine Zinswende. Die EZB wird noch lange an ihrer expansiven Grundausrichtung festhalten, auch wenn sie die Zügel ab dem nächsten Jahr etwas straffen dürfte.

Lebens- und Wirtschaftsraum Vorarlberg

Das Jahr 2017 war für Vorarlberg erfolgreich: Die heimische Wirtschaft konnte ihre positive Entwicklung der vergangenen Jahre fortführen. Der Arbeitsmarkt meldete einen neuen Rekord an Beschäftigten, die Exportquote erlebt weiterhin einen Höhenflug, Vorarlbergs Wirtschaftswachstum ist das höchste im Bundesländervergleich. Über Branchengrenzen hinweg zeigen die Unternehmensergebnisse in der Region nach oben – vom Bau über das Gewerbe, die Industrie bis hin



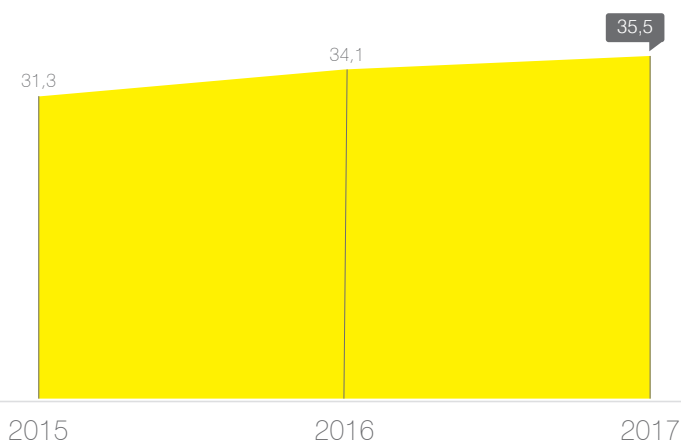
Das Jahr 2017 war ein weiteres erfolgreiches Jahr für die Raiffeisenbank am Hofsteig

V.Dir. Mag. Jürgen Adami
V.Dir. Gerd Herljevic, MBA

zum Tourismus. Die vielen Kleinst- und Kleinbetriebe, die mittleren Unternehmen und die großen Firmen des Landes meldeten im Vorjahr neue Erfolgsergebnisse. Vorarlberg zeigt damit nicht nur die Potenziale auf, die in ihm stecken, sondern auch Chancen für die Zukunft des

kleinen Bundeslandes. Der Lebens- und Wirtschaftsraum Vorarlberg bewies damit 2017 erneut seine Stärke. ■

Entwicklung Eigenmittel in Mio. Euro



Hinweis: Gemäß §281(2) UGB weisen wir darauf hin, dass es sich bei diesem Geschäftsbericht um einen Auszug aus dem in gesetzlicher Form erstellten Jahresabschluss handelt, der geprüft und bestätigt wurde. Die Veröffentlichung in der Raiffeisenzeitung wird noch erfolgen.

FN: 58994g

Firmenbuchgericht: Feldkirch

